

Wie werden wir 1? von I.I.

Wie wir nicht eins werden

Seit über 2000 Jahren wird um die Einheit des Leibes Christi „gerungen“. 2000 Jahre beweisen, wodurch wir nicht 1 werden: nicht durch Gebete und „Allianz Gottesdienste“.

Was wurde über die „Einheit der Christen“ schon geschrieben und dafür Jahr für Jahr gebetet. Und Jahr für Jahr entstehen neue „Gemeinden“ am Ort, wo schon längst zahlreiche „Gemeinden“ existieren. Also nicht *eine* Gemeinde, weil Einheit, sondern viele „Gemeinden“ weil Uneinigkeit.

Fang klein an

Die kleinste Einheit besteht nicht in einer Gemeinde sondern zwischen **z w e i** Personen:

Jesus betet :**Damit sie eins seien, wie wir eins sind.**

Wer verheiratet ist muss also die Einheit in der Ehe, in der Familie halten, dann kann er sie auch in der Gemeinde halten. Aber jeder Christ weiß, dass es einfacher ist ein Land zu regieren als seine eigene Familie. Und warum ist das so? Weil in der Familie die Herrlichkeit Gottes fehlt.

Die Herrlichkeit Gottes

Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins seien, wie wir eins sind. (Joh. 17,22)

Wahrscheinlich fragen wir: Was hat das eine mit dem anderen zu tun?

Zuerst müssen wir erkennen, dass mit der Herrlichkeit Gottes auch der Heilige Geist gemeint ist (vergl. Rö.6:4; 8:11).

Jesus hat uns, seinen Jüngern in der Tat die Herrlichkeit des Vaters gegeben als er uns seinen Geist gab. Genau und *nur damit* lässt sich das 1 werden „herstellen“.

Zum besseren Verständnis, lass uns zuerst betrachten, wie der Herr die Einheit mit dir herstellt.

Wie wurde Christus mit dir 1?

Aber weil Christus in seinem menschlichen Leib den Tod auf sich nahm, hat Gott jetzt mit euch Frieden gemacht. Als sein heiliges Volk steht ihr jetzt rein und fehlerlos - und gegen die keine Anklage mehr erhoben werden kann - vor ihm. Kol.1:22

Wir sind mit Sünde und Fehlern geborene Menschen (Ps.51:7).

Aber Christus ist unsere Herrlichkeit und das bedeutet, er sieht uns so wie Er selbst ist: Ohne Sünde, ohne Fehler. *Deshalb* kann er mit uns 1 sein!

Obwohl wir voller Sünde und Fehler sind, kann der unfehlbare, heilige Vater mit uns 1 sein, weil seine Herrlichkeit und Heiligkeit unsere Sünden und Fehler zudeckt (1.Pe.4:8).

Schau auf dich!

Sündlos, fehlerlos? Bist du das? Nein! Kann gegen dich Anklage erhoben werden? Ja!

Schau auf Christus!

Sieht er dich sündlos, fehlerlos? Ja!

Erhebt er Anklage gegen dich? Nein!

Wie siehst du dich?

Wie kommt es, dass wir uns anders sehen als Christus uns sieht?

Weil wir nicht daran glauben, dass wir seine Herrlichkeit erhalten haben. Denn wie wir noch sehen werden, gehört Herrlichkeit und Heiligkeit bei Gott zusammen (Jes.63:15; Hes.38:23).

Christus hält Tag und Nacht Frieden mit dir, obwohl er alle Tage bei dir ist!

Wie geht denn das? Bist du sündlos, fehlerlos, vollkommen, ohne jeden Tadel? Ja, durch die Herrlichkeit Gottes! (1.Jh.4:10).

Christus sieht dich so (Kol.2:9,10). Nur durch seine Sicht kann er Tag für Tag dein Friede sein und du *bleibst immer* mit Gott versöhnt (2.Kor.5:19! ; Kol.1:22!).

Wie werden wir 1 in Familie und Gemeinde?

Damit er für sich selbst die Gemeinde herrlich darstellt, so dass sie keinerlei Flecken, Runzel oder irgendetwas solcher Art habe sondern heilig und makellos sei. Ebenso auch schulden es die Männer... (Eph. 5,27f)

Für sich selbst

Der Herr stellt seine Braut *für sich selbst dar!* Dabei will er sie nicht so sehen, wie sie jetzt wirklich ist sondern wie sie sein wird: Keinerlei Unreinheit, vollkommen fehlerlos, rein, wie Gott, ohne jeden Grund für Kritik!

Wie siehst du deine Gemeinde?

Siehst du sie mit oder ohne Herrlichkeit Gottes?

Ohne Herrlichkeit siehst du sie, wie sie ist. Mit der Herrlichkeit Gottes siehst du sie wie Christus – vollkommen, vollendet, bereit für den Bräutigam.

Damit er für sich selbst die Gemeinde herrlich darstellt

Wie stellst du *für dich* die Gemeinde dar?

So wie die Gemeinde ist oder wie Christus sie sieht?

Wenn du deine Ehe, Familie und deine Gemeinde in der Herrlichkeit Gottes sehen würdest, gäbe keine Unreinheit, Fehler - also keine Kritik.

Die zwei Sichtweisen

So lang du lebst, kannst du dich und die Heiligen aus zwei Blickwinkel sehen: Ohne Herrlichkeit oder durch die Herrlichkeit Gottes. Die erste bringt Zwiespalt in Ehe, Familie und Gemeinde. Die Zweite fördert die Einheit, genauer das 1 sein!

Gemeinschaft und Einigkeit

Wenn ein Mensch mit einem anderen Gemeinschaft hat, wird er bald unterschiedliche Standpunkte und Ansichten feststellen. Das passiert mit jedem Menschen, den er im Leben begegnet. Er wird Fehler, Fehlverhalten, Irrtümer bei dem Rest der Menschheit feststellen.

Wenn du über die Heiligen nicht die Herrlichkeit Gottes legst, wirst du keinen wahren Frieden halten können.

Das 1 sein im Leib

geschieht also nicht durch jahrelanges beten und Einheitsbemühungen sondern durch die Herrlichkeit des Vaters durch die wir die Heiligkeit, Reinheit, Fehlerlosigkeit, Vollkommenheit der Gemeinde *jetzt* sehen *wollen*. Wir müssen heute die Gemeinde ideal vor uns stellen, nicht weil sie so ist, sondern weil wir die Gesinnung Christus haben müssen: Wie er über dich und seine Gemeinde denkt, so denke auch du! Was der Herr sich wagt müssen auch wir uns wagen!

Gottes - und deine Sichtweise

**Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins seien, wie wir eins sind Joh. 17,22
hat Gott jetzt mit euch Frieden gemacht. Als sein heiliges Volk steht ihr jetzt rein und**

fehlerlos - und gegen die keine Anklage mehr erhoben werden kann - vor ihm.

Damit er für sich selbst die Gemeinde herrlich darstellt.

Stell dich selbst und die Gemeinde *für dich herrlich dar*, wie Christus es tut. So hältst du den Frieden und die Einheit in der Familie und Gemeinde.

Demut bedeutet nicht, dich so zu sehen, wie du ohne Christus bist, sondern zu sehen, was Christus – die Herrlichkeit des Vaters - aus dir gemacht hat: Einen Heiligen, Makellosen, Unschuldigen.

Nun hat er aber nicht nur dich so gemacht, sondern alle Heiligen.

Jedes seiner Kinder sieht Gott heilig, fehlerlos, ohne Kritik. So stellt er das 1 sein mit dir her und so stellst du das 1 sein in der Gemeinde her.

082012/1